Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 70. Donnerstag den 23. März 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Vermischte Nachrichten.

1) Am 17. Mai curr., am Tage des Concurses um die erledigte Pfarrstelle zu Recke im Kreise Tecklenburg, wird gleichzeitig um die erledigte Pfarrstelle zu Wessum, Kreises Ahaus, Concurs gehalten werden.

Münster den 21. März 1843.

Schem, Fiscus Eccles.

2) Bei J. H. Deiters in Münster sind zu haben:

Schulwandtafeln für den Unterricht im Schönschreiben, von Hertzsprung u. Schmidt. 4 Blatt im größten Imp. Fol. 1 Thlr.

Höhere Lehranstalt zu Rheydt.

3) Die höhere Lehranstalt zu Rheydt (Regierungs-Bezirk Düsseldorf), welche junge Leute von 11—16 Jahren, mittelst Unterrichts in den neuern Sprachen (deutsch, englisch, französisch und auf Verlangen auch holländisch) so wie in der Geschichte, Geographie, Naturgeschichte, Arithmetik, Mathematik, Physik, Chemie ꝛc. zum Gewerbe- und Handelsstande vorbereitet, dürfte die Aufmerksamkeit derjenigen Eltern vorzüglich verdienen, welche vorzugsweise ihre Söhne in kleinern Städten erziehen zu lassen wünschten.

Auf desfallsige Anfrage sowohl als über die damit verbundenen Pensionate, wird der Rector, Herr Dr. Jasper, gern die gewünschte Auskunft ertheilen.

Rheydt im März 1843.

Das Couratorium der höhern Lehranstalt zu Rheydt.

Rheinische Dampfschifffahrt. — Kölnische Gesellschaft.
Täglicher Dienst zwischen Köln-Düsseldorf, Coblenz, Mainz, Mannheim, Straßburg und Basel.

4) Mit dem 18. d. M. anfangend fahren die Boote täglich zwei Mal zwischen Köln und Mannheim; ein Mal zwischen Köln und Düsseldorf u. ein Mal zwischen Mannheim und Straßburg-Basel.

Die Abfahrtsstunden von Köln und Düsseldorf sind festgestellt wie folgt:

Von Köln in Einem Tage nach	Mainz	Morgens	7	Uhr	präcise.
— Köln	— Coblenz	Morgens	10	—	†
— Köln	— Düsseldorf	Nachmitt.	5	—	††
— Düsseldorf	— Köln	Morgens	9½	—	†††

† Nach Ankunft des ersten Bahnzuges von Aachen.
†† — des Bootes von Mainz.
††† — des ersten Bahnzuges von Elberfeld.

Die Beförderung von Straßburg nach Basel geschieht auf der Elsasser Eisenbahn. Bei directen Einschreibungen nach Basel werden die Reisenden und deren Effecten unentgeldlich nach und vom Bahnhofe befördert, wobei sie weder der französ. Mauth noch Paß-Polizei unterworfen sind. Kinder unter 10 Jahren zahlen bei directen Einschreibungen für die Elsasser Eisenbahn nichts.

Diese Vortheile kann nur die Kölnische Gesellschaft gewähren.

Köln den 14. März 1843. Die Direction.

Niederländische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

5) Die Boote dieser Gesellschaft fahren von Wesel aus: zu Berg täglich gegen 10 Uhr Vormittags, u. zwar nach Mainz jeden Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Sonnabend; nach Mannheim jeden Mittwoch (Ankunft in Mannheim am folgenden Tage Abends); bis Köln jeden Freitag und Sonntag.

Nach Rotterdam über Nymwegen täglich gegen 1 Uhr Mittags; über Arnheim jeden Mittwoch und Sonntag; von Rotterdam nach London jeden Dienstag.

Nach Antwerpen fährt alle 14 Tage ein directes Boot, welches Güter dahin zur Beurtfracht ladet.

Wesel den 15. März 1843. Die Agenten Gebr. Rigaud.

Concert-Anzeige.

6) Donnerstag den 23. März wird Unterzeichneter die Ehre haben, die zweite der früher angekündigten musik. Abend-Unterhaltungen im Saale des Herrn Gerbaulet zu geben, worin folgende Tonstücke aufgeführt werden:

1. Trio für Klavier, Violine u. Vlo. von Mendelssohn, 1r Satz. 2. Quartett für zwei Soprane, Tenor und Baß, aus der Oper „das befreite Jerusalem" v. Righini. 3. Zwei Etüden für Klavier von Henselt. 4. Zwei Lieder für Tenor. 5. Motette von Mendelssohn. 6. Zwei Lieder für Sopran. 7. 2r u. 3r Satz des obigen Trios. 8. Zwei Duette für zwei Soprane. 9. Variationen für das Violoncello, von Kummer.

Eintritts-Karten à 15 Sgr. sind zu haben in der Coppenrathschen Buch- und Kunsthandlung und am Abende des Concerts am Eingange des Saales.

Anfang 7 Uhr. Arnold.

7) Am nächsten Mittwoch den 29. d. Vormittags 10 Uhr soll in dem Hause des Gastwirths F. Klostermann in Ahlen der zu 2320 Thlr. 20 Sgr. 6 Pfenn. veranschlagte Neubau eines Wohnhauses auf dem dem Herrn Erbkämmerer Grafen v. Galen gehörigen, im Kirchspiele Neu-Ahlen belegenen Köttendrups Erbe wenigstfordernd verdungen werden.

Kosten-Anschlag und Bedingungen liegen auf dem Gute Neuengraben bei Enniger so wie auf hiesiger Renteistube zur Einsicht offen.

Haus Assen den 20. März 1843. Nagel, Rentmeister.

8) In der Nähe der Stadt Dülmen, unweit der nach Münster führenden Chaussee, steht vom 1. Mai an auf mehrere Jahre ein Landhaus zu vermiethen. Außer dem Wohngebäude, in welchem 8 Zimmer, einige Dachstuben, Keller und Küche sich befinden, können in den Nebengebäuden auch einige Räume, Stallung und Wagenremise und außerdem gleichfalls auf Verlangen des Anpächters ein Garten vermiethet werden. Die näheren Bedingungen sind zu Dülmen bei dem Herrn Rentmeister Becker zu erfahren.

Anzeige für Pferdezüchter.

9) Eine elegante hellbraune Stute, Preuß. Raçe, mittler Größe, englisirt, mit schmaler Blesse, sonst ohne Abzeichen, 10 Jahre alt, gut geritten, vom Vollbluthengst Sparkler dahier gedeckt und im 9ten Monat tragend, steht billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Hollenbeckerstraße No. 166.

10) Wegen Neubau meines Hauses habe ich für diese Zeit von heute an mein Geschäfts-Lokal meiner bisherigen Wohnung gerade gegenüber par terre No. 36.

Münster den 22. März 1843. Franz Schlun.

Wohnung-Veränderung.

11) Von heute ab wohne ich auf dem Prinzipal-Markt Nro. 2 neben dem Stadtkeller, früher in der Jesuiten-Gasse.

Münster den 23. März 1843. George Fürstenberg, Friseur.

12) Im Neuwaschen der Herren- und Damen-Strohhüthe aller Art à 5 Sgr. p. Stück, im Umnähen derselben nach den neuesten Façons, ebenfalls 5 Sgr., u. vollständig garnirt mit kleinen Zulagen auch 5 Sgr., so wie im Waschen der Schaubenhüthe und weisser Federn, empfehle ich mich mit dem Bemerken, daß ich durch eine aus Italien erhaltene Maschiene in den Stand gesetzt bin, die Strohhüte ganz fabrikmäßig zu waschen. A. Schreiber, Bergstraße No. 102.

14) Im Hause, Verspohl No. 221 A, stehen Umzugshalber mehrere gut erhaltene Möbeln, als: ein Kanapee mit Polsterstühlen, Tische, Spiegel, Kommoden, Bettstellen, ferner eine Bronce-Pendule, Lithographien unter Glas u. Rahmen, Oefen ꝛc., nebst verschiedenem Haus- u. Küchengeräth freihändig zu verkaufen.

15) Es steht eine im besten Zustande sich befindende und besonders gut eingerichtete Cichorienmühle nebst Zubehör billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. des Merk.

16) Ludgeri-Straße No. 142 steht ein großes Zimmer, welches mehrere Jahre als Waarenlager benutzt ist, nebst Schlafstube zu vermiethen.

17) Holländ. Bratbückinge, engl. zum Rohessen und große Pricken billig bei W. H. Hoeter unterm Bogen.

Todes-Anzeige.

18) Es hat dem Allmächtigen gefallen, meine geliebte Frau, geb. Freiin v. Coninx, nach langen mit großer Ergebung getragenen Leiden, mehrmal vorbereitet durch den Empfang der heiligen Sterbe-Sakramente, am gestrigen Tage Morgens 6 Uhr zu sich zu nehmen.

Diesen für mich und meine Tochter so schmerzlichen Verlust beehre ich mich hierdurch in meinem u. ihrem Namen Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Osnabrück den 16. März 1843. Carl Graf zu Münster.

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (im Könige von England) v. Papen, Gutsbesitzer a. Westrich. Graf Watersleben, Gutsbesitzer a. Cöslin. Fitz a. Dürkheim, Terhorst aus Rigsen, Terhorst a. Schneck, Stork a. Crefeld, Sieger a. Paris, Kaufl.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Schlippe a. Rüdesheim, Metz a. Wolbeck, Flammersheim a. Köln, Kaufl.

Bei Tüshaus: (Telgter-Straße) Haas, Kaufmann aus Stadtlohn. Nieberg, Oeconom a. Wolbeck.

Bei Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Röntgen a. Lennep, Thienemann a. Naumburg, Greve a. Loosenau, Kaufl.

Bei Neuhaus: (Ludgeri-Straße) Gier, Inspektor; Hammerstein, Ingenieur, a. Dülmen. Steinmann, Oeconom a. Wenge.

Marktpreise zu Münster, im März 1843 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
22.	2	11	—	2	2	9	1	13	9	1	20	—	1	5	—	—	22	—